

## Kay Link M.A.

Mehr als 50 Inszenierungen tragen die Handschrift des vielseitigen Musiktheater-Regisseurs Kay Link. Er arbeite u.a. am Theater an der Wien, am Aalto-Musiktheater Essen, an der Oper Leipzig, an den Theatern in Hannover, Bielefeld, Detmold, Heidelberg, Regensburg, am Staatstheater Darmstadt und am Landestheater Linz. Er ist regelmäßig zu Gast bei Festivals, z.B. dem Festival für zeitgenössische Musik NOW!, seine Arbeiten wurden mehrmals bei den Internationalen Festspielen „Rossini in Wildbad“ oder den Händelfestspielen Halle gezeigt. Seine Interpretation von „Der Freischütz“ oder George Benjamins „Into the little Hill“ erregte überregional Aufsehen. „Le Nozze di Figaro“ wurde bei der Kritikerumfrage des Deutschlandradios als „herausragende Inszenierung des Jahres“ gewürdigt, und im September 2019 wurde seine Essener Inszenierung von Aribert Reimanns *Medea* bei der NRW-Kritikerumfrage der *Welt am Sonntag* mehrfach mit dem Prädikat „Beste Inszenierung 2019“ gewürdigt



Kay Link hat außerdem viel Erfahrung im Bereich Musical und Operette. An der Oper Leipzig liefen unter seiner Regie „Hello, Dolly!“ und sechs Spielzeiten lang sein eigenes Musical „Show Biz“, außerdem inszenierte er „Me and My Girl“, „Little Night Music“, „Sweet Charity“, „The Wizzard of Oz“, „I do! I do!“ und „Die zertanzten Schuhe“. Zu seinem Operetten-Repertoire zählen „Die Fledermaus“, „Die schöne Helena“ oder „Das Land des Lächelns“. Für letztere Produktion verlieh ihm die *Sächsische Zeitung* das Prädikat „interessanteste Inszenierung des Jahres“. Seine nächste Premiere im Januar 2020 wird ebenfalls eine Operette sein: *Im weißen Rössl* am Staatstheater Cottbus.

Kay Link studierte in Frankfurt am Main und London. Nach dem Abschluss seines Magister-Studiums arbeitete er als Regieassistent und Spielleiter an der Semperoper Dresden und am Staatstheater Darmstadt. Er war Assistent von Claus Guth und Werner Schröter. Seine Theaterstücke, darunter die Kinder-Operette „Das Gift im Lift – warum Orpheus ganz nach unten fuhr“, sind bei mehreren großen Bühnenverlagen verlegt. Außerdem veröffentlichte er wissenschaftliche Arbeiten zu Heinrich von Kleist und Thomas Bernhard. Er ist Dozent an der Folkwang Universität der Künste Essen und hatte bereits 2014 und 2015 den Lehrauftrag für Operette an der HfM inne.

[www.kaylink.de](http://www.kaylink.de)